

# MARKUSBOTE

Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
in Anger-Crottendorf und Reudnitz  
Oktober-November 2020



Foto: Schober

# Inhalt

Inhalt	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatsspruch	3	ich hoffe Sie hatten eine schöne und erhol- same Sommer- und Urlaubszeit.
Gottesdienste	4 - 5	Nun zieht die Routine wieder ein, die Schule hat begonnen und die Tage werden spürbar kürzer.
Veranstaltungen	6	Es sind auch die letzten Wochen des amtie- renden Kirchenvorstandes, am 13. Septem- ber fand die Wahl des zukünftigen KV statt, der am 1. Advent im Gottesdienst eingeführt wird.
Stadteilprojekt	7	Ich freue mich, dass ich zu den Gewählten gehöre und bringe mich gern weiter in die Gemeinde ein.
Seniorenfahrten	8	Was mich nicht froh macht, ist die Wahlbe- teiligung. Nur 113 Gemeindemitglieder haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch ge- macht. 113 von über 3.000.
Kirchenmusik	9	Dabei haben wir die Wahl lange und intensiv vorbereitet, auch hier im Markusboten.
Kindergarten	10 - 11	Woran liegt es? Ich stelle mir die Frage, wie es uns gelingen kann, unsere Gemeinde le- bendiger und spannender zu gestalten, damit wir in Zukunft als evangelische Ge- meinde zwischen all den vielfältigen und bunten Angeboten des Lebens nicht in der Bedeutungslosigkeit verschwinden.
Straßensammlung	12	Sie haben Ideen? Sprechen Sie uns an!
Freud und Leid	13	Wir, Ihr Kirchenvorstand, haben offene Ohren!
Ergebnisse Kirchenvorstandswahl	14	
Gemeindeguppen	15	
Anschriften und Sprechzeiten	16	



Ich grüße Sie herzlich,  
Ihr Lutz Schober

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Der Kirchenvorstand  
**Layout** Lutz Schober

**Druck** Druckerei Friedrich Pöge e.K.  
**Auflage** 1000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Dezember 2020 - Januar 2021 erbitten wir bis zum 09.11.2020 per E-Mail an: [kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de](mailto:kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de).

Spenden zur Finanzierung des Markusboten geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindep konto (Seite 16).

Für ein Jahresabo mit Postzustellung für 10 Euro/ Jahr wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Wo lebt es sich in Deutschland am besten? 2018 gab das ZDF dazu eine umfängliche Studie in Auftrag. Das Ergebnis: Platz 1 belegt unangefochten die Stadt München – wer hätte das gedacht! Dass auf den weiteren Plätzen Heidelberg und Starnberg folgen, ist auch nicht überraschend. Aber, dass der begehrteste Wohnort in Ostdeutschland (auf Platz 4) Potsdam ist (also in Preußen!!!), kann einen eingefleischten Leipziger Sachsen schon ganz schön wurmen.

Ich meine, wenn wir etwas nachdenken, dann fallen uns schon einige Dinge ein, die für unsere Stadt sprechen: Weltoffen, aber nicht so abgedreht wie Berlin, solide, aber nicht so piefig wie Dresden, industriell aber nicht so schmutzig wie Duisburg, kulturell aber nicht so teuer wie Bayreuth... . Na ja, man muss schon etwas suchen – und natürlich gibt es auch hier die Dinge, die einen anstinken.

Wo lebt es sich also am besten? Ich musste an die Frage denken, als ich den Monatsspruch für Oktober las: **„Suchet der Stadt Bestes, in der ihr wohnt und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl!“** fordert der Prophet Jeremia seine Landsleute auf.

Nun kann ich mir vorstellen, dass für die Israeliten damals mit dem „Suchen“ relativ schnell Schluss war. Die „Stadt“ – das war mehr oder weniger eine Gefangenekolonie und die Angesprochenen lebten dort keineswegs freiwillig. Wir wissen zwar nicht, wie das Leben dort organisiert war, welchem äußeren Druck die Menschen dort ausgesetzt waren, wie die Lebensbedingungen gewesen sind usw. Aber Heimat war das jedenfalls nicht! „An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion dachten“, beschreibt das später einmal der Beter des 137. Psalms.

Nur, wenn man sich die Aufforderung des Propheten etwas näher ansieht, geht es gar nicht darum, den Ort, an dem ich wohne, nach dem zu beurteilen, was er zu bieten hat. Dort, wo Luther „das Beste“ übersetzt, findet sich eigentlich das Wort „Schalom“. Und das bedeutet nun weit mehr als „Frieden“. Es ist vielmehr der Idealzustand völliger Ausgewogenheit und Ausgeglichenheit. „Schalom“ ist dort, wo Menschen mit sich, untereinander, mit ihrer Umwelt und mit Gott in eins sind. Ja und – die zweite Überraschung – „suchen“ heißt in diesem Zusammenhang nicht, zu schauen, wo etwas für mich herausspringt. Die Menschen werden vielmehr dazu aufgefordert, danach zu trachten, dafür Sorge zu tragen, dass der „Schalom“ Kraft gewinnt. Die dritte Überraschung, die der Vers bereithält: Das Wort „Schalom“ steht auch am Ende des Verses: Der „Schalom“ der Stadt hat unmittelbare Auswirkung auf unseren „Schalom“! „Wenn's ihr wohl geht, geht's auch euch wohl“, sagt Luther lapidar.

Ich gestehe, ich kaue an diesem Satz. In einer Gesellschaft, in der Christsein immer mehr zu einer Randerscheinung zu werden droht und oft genug müde belächelt wird, in der man mich bestenfalls noch machen lässt, aber kaum auf das hört, was ich zu sagen haben, die für mich immer weniger Heimat ist und in der ich mich (das hat vielleicht auch etwas mit meinem Alter zu tun) immer fremder fühle, bin ich eher geneigt, mich zurück zu ziehen, mich hinzusetzen und den besseren Zeiten nachzuweinen, als nun gerade für deren „Schalom“ Sorge zu tragen. Ist die Aufforderung des Propheten von damals heute noch relevant – für mich und für Sie, fragt sich Ihr Pfarrer

*Hans - Christian Joerdorf*

# Gottesdienste im Oktober

---

Monatspruch:

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.**

*Jer 29,7*

---

**Andacht per Telefon** wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 04.10.** | 10.00 Uhr **17. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle,  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 11.10.** | 10.00 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche, anschließend Kirchenkaffee  
*Kollekte für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst*
- 18.10.** | 10.00 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die kirchliche Männerarbeit*
- 25.10.** | 10.00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 31.10.** | 10.00 Uhr **Reformationsfest**  
Gottesdienst in der Erlöserkirche Thonberg  
*Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk*

---

## Kirchenkaffee

Es werden dringend Helfer gesucht, die einmal monatlich das Kirchenkaffee in der Kirche vorbereiten – sonst kann es das in Zukunft nicht mehr geben!!!!

Wenn Sie mit helfen möchten, diese schöne Tradition auch zukünftig zu erhalten, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder sprechen Pfr. Moosdorf oder die Mitglieder des Kirchenvorstandes an.

# Gottesdienste im November

Monatsspruch:

**Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jer 31,9**

---

**Andacht per Telefon** wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 01.11.** | 10.00 Uhr **21. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Junger Gemeinde, Trinitatiskirche, Kirchenkaffee,  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 08.11.** | 10.00 Uhr **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche,  
*Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche*
- 15.11.** | 10.00 Uhr **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle,  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 18.11.** | 10.00 Uhr **Buß- und Betttag**  
Ökumenischer Gottesdienst in Stötteritz  
*Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD*
- 22.11.** | 10.00 Uhr **Letzter S. des Kirchenjahrs, Ewigkeitssonntag**  
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für „Schmetterlingskinder“ und  
für die eigene Gemeinde*  
14.00 Uhr Andacht auf dem Ostfriedhof
- 29.11.** | 10.00 Uhr **1. Advent**  
Familiengottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands,  
Trinitatiskirche  
*Kollekte für unsere Kinderarbeit*
- 06.12.** | 10.00 Uhr **2. Advent**  
17.00 Uhr Gottesdienst, Markuskapelle  
Adventsmusik

# Veranstaltungen

---

11.11. | 17.00 Uhr **Martinsfest** – siehe Seite 10

08. -

18.11. | **Friedensdekade**



14.11. | 9.00 Uhr **Arbeitseinsatz**

Der Kirchenvorstand bittet um rege Teilnahme, um die Außenanlagen herbstlich zu pflegen und den Kindergarten, die Kirche und das Gemeindehaus zu reinigen. Für einen Imbiss wird gesorgt.

15.11. | 16.00 Uhr **Hausmusik** - siehe Seite 11

18.11. | **Buß- und Betttag**

22.11. | **Ewigkeitssonntag**

Die Ausgangskollekte ist wie immer bestimmt für die Bestattung totgeborener Kinder („Garten der Erinnerung“, Friedhof Lindenau) und für die Begleitung der Trauernden.

29.11. | **1. Advent**

Beginn des neuen Kirchenjahres, Einführung des neuen KV

---

## Ein Liebespaar bleiben – Impulse für Ehepaare

Haben Sie das auch bemerkt? Unsere Kinder lächeln still, wenn sie uns beim Schmusen beobachten. Unsere Teenager gehen mit gutem Gewissen aus dem Haus und ihren eigenen Weg, wenn sie uns Eltern als glückliches Paar in der Tür winken sehen ...

Unsere Liebe, die wir uns mit glänzenden Augen am Traualtar fürs ganze Leben versprochen, will als ein kostbarer Schatz durch alle Zeiten getragen, gehütet und genährt werden. Wie kann es gelingen, in den Familienturbulenzen, in Karrierestress, Midlifecrisis und Leeres-Nest-Syndrom ein Liebespaar

zu bleiben?

Herzliche Einladung für jüngere Paare mit und ohne Kinder zu einem Vormittag für die Ehe am Sonnabend, 7. November 2020, 9:00 bis 13:00 Uhr in den Anbau der Trinitatiskirche mit Thomas und Angela Schwengfelder von TEAM.F. Mit Kinderbetreuung und anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Anmeldungen bitte bis Ende Oktober bei Herrn Jäckel (mail@normanjaeckel.de, 2319743) oder im Pfarramt. Teilnehmerbeitrag 20 Euro pro Paar.

*Norman Jäckel*



Auch in den kommenden Monaten wartet ein buntes Programm auf euch:

Ob Nachbarschaftscafé, Sprachlernangebote, Literaturveranstaltungen, Tanz oder Kreativworkshops - auf unserer Website, über Facebook und Instagram halten wir euch auf dem Laufenden. Über unseren monatlichen E-Mail-Newsletter schicken wir euch unser Programm direkt zu. Meldet euch an!

Bei allen Veranstaltungen gelten unsere Hygieneregeln, damit wir uns so begegnen können, dass sich alle wohlfühlen. Meldet euch bei uns, wenn ihr Fragen habt, kommt vorbei und macht mit!

## SO ERREICHT IHR UNS:

Stadtteilprojekt DRESDNER59

Dresdner Straße 59

04317 Leipzig

[www.dresdner59.de](http://www.dresdner59.de)

<https://www.facebook.com/Dresdner59/>

Helena Teufel:

E-Mail:

[zusammenleben.dresdner59@gmail.com](mailto:zusammenleben.dresdner59@gmail.com)

Tel.: +49 163 258 36 22

Ricarda Theobald:

E-Mail: [stadtteilprojekt@dresdner59.de](mailto:stadtteilprojekt@dresdner59.de)

Tel.: +49 159 068 194 48



Wir sagen Danke für Eure Teilnahme bei unseren Veranstaltungen!

# Seniorenausfahrten

## Erinnerung an die Seniorenausfahrten der letzten 16 Jahre

Ich lade Sie heute dazu ein, mit mir in Gedanken eine Fahrt in die Vergangenheit zu unternehmen. Beginnen wir im Jahr 2004, als wir noch mit unseren privaten PKWs zu Ausflügen unterwegs waren. Herr Irmscher, Herr Jadatz, Frau Liebster, Herr Lucke, Frau Dr. Kühn, Frau Winkler, Herr Becker, Herr Richter, Herr Völkel u.a. fungierten als Fahrer und Herr Tschirner, der umsichtig einen von der Inneren Mission ausgeliehenen Kleinbus lenkte.

Im Laufe der letzten 16 Jahre ist die vom Diakonieausschuss vorbereitete Ausfahrt zu einer festen Tradition geworden, die sich großer Beliebtheit erfreut. Ursprünglich war die Fahrt für Gemeindeglieder gedacht, denen altersbedingt keine anderen Reisen mehr möglich sind. Nachdem der Wunsch nach einer „kulturellen Umrahmung“ entstand und wir mit Unterstützung der Gemeinde einen großen Bus nutzen konnten, erweiterten sich unser Aktionsradius und die Teilnehmerzahl erheblich.

Erinnern wir uns kurz an Ziele und Höhepunkte unserer Ausfahrten: 2004 besuchten wir mit Pfarrer Rebner seine früheren Kirchen um Frankenhain. Im folgenden Jahr fuhren wir zur Wassermühle Höfgen und in die Kirche in Pomßen, 2006 nach Machern. Ein besonderer Höhepunkt war die Fahrt 2007 nach Bad Lauchstädt, wo wir die historischen Kuranlagen und das Goethetheater besichtigen konnten. 2008 führte uns die Fahrt ins Kohrener Land, in den Schwindpavillon und zum Lindenvorwerk, wo man sogar eine Bootspartie machen konnte. 2009 war es Borna, wo wir über die „verrückte“ Heuersdorfer Kirche staunten und wo uns unser unvergesslicher Pfarrer Martin Schelmat in Bad Lausick empfing und uns in seinem Wohnort

Glasten zur Andacht in die Kirche einlud. In den Jahren 2010 und 2011 waren wir nach Delitzsch (Schloss) und Bad Dürrenberg (große Salinenanlage) unterwegs, ab 2012 konnten wir einen großen Reisebus nutzen. Das brachte viele Vorteile mit sich: Gleichzeitige Ankunft am Ziel (was zuvor nicht immer gelang), ausgiebige Plaudereien im Bus bis zum gemeinsamen Singen mit Gitarrenbegleitung durch Pfarrer Rebner. Die erste Busfahrt führte uns nach Wermsdorf und durch die schmalen Gassen von Grimma. Das wunderschöne Rokokoschloss Mosigkau war 2013 Reiseziel. 2014 ging die Fahrt zum alten Zisterzienserklöster Buch, anschließend empfingen uns in Leisnig Dr. Heiko Jadatz (Initiator der Ausstellung zur Leisniger Kastenordnung) und Superintendent Arnold Liebers in der Stadtkirche. 2015 waren wir nach Besichtigung des Klosters Altzella in Roßwein in der Gemeinde von Pfarrer Heiko Jadatz zu Gast. 2016 unternahmen wir eine Fahrt nach Eisleben in die Taufkirche Martin Luthers und ins Zisterzienserinnenkloster Helfta. 2017 kehrten wir in Halle im „Krug zum grünen Kranze“ ein, einige Interessierte besuchten eine Ausstellung im Kunstverein Talstraße und die Abschlussandacht in der Marktkirche hielt Helfried Maas, dazumal Vikar. Im Sommer 2018 gab es eine Schifffahrt auf dem Goitzschensee, die sehr großen Anklang fand, und die Andacht in der Kirche zu Löbnitz mit der berühmten Kassettendecke aus der Renaissance.

Unsere letzte gemeinsame Fahrt im August 2019 ging nach Zeitz. An einem warmen Sommertag besuchten wir Schloss Moritzburg mit dem barocken Dom. Bei einer Andacht von Pfarrer Hammermüller erfreute uns Eberhard Ludwig mit seinem Orgelspiel, das, wie bei so vielen früheren Fahrten, den  
*(Fortsetzung Seite 9 unten)*



## Kirchenmusik

Es ist für mich sehr unerfreulich, immer wieder Konzerte und Proben absagen oder verschieben zu müssen, wie das Kantoreiprobe-wochenende in Zwochau oder das Konzert mit der großen C – Moll Messe von W. A. Mozart. Aber es ist, wie es ist!

Unter Vorbehalt lade ich ganz herzlich zur sechsten Hausmusik in der Dresdner 59, am

15.11. 2020, 16.00 Uhr, ein. Am Sonntagnachmittag musizieren Kinder und Erwachsene auf ihren Instrumenten und freuen sich über interessierte Zuhörer. Ich freue mich über ihre musikalischen Beiträge. Um ein Programm zusammenstellen zu können, bitte ich um eine Rückmeldung bis zum 08.11. 2020.

## Jugendchor

Die Sängerinnen des Jugendchores wagen einen Neubeginn und freuen sich über jede interessierte Sängerin, die dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr zum Musizieren in den

Anbau unserer Kirche kommt, gern auch Kontakt mit Kantorin Annette Sondershaus vorher aufnimmt.  
A.S.

---

## Erinnerung an die Zahlung des Kirchgeldes

Liebe Gemeindemitglieder, wir möchten Sie an dieser Stelle noch an die Zahlung Ihres Kirchgeldes für 2020 erinnern. Das Kirchgeld ist in Sachsen Teil der Kirchensteuer, wird von den Gemeinden direkt erhoben und ist der direkte Weg, uns als Kirchengemeinde vor Ort in der Arbeit zu unterstützen. Gerade in diesem Jahr sind wir

darauf besonders angewiesen, da ausfallende Gottesdienstkollekten einerseits, höhere Ausgaben andererseits ein ziemlich großes Loch in unsere Gemeindekasse gerissen haben.

Danke für Ihre Hilfe!

---

*(Fortsetzung von Seite 8)*

stimmungsvollen musikalischen Rahmen unserer Abschlussandacht bildete.

In den letzten Wochen haben viele Interessierte ihr Bedauern darüber geäußert, dass in diesem Jahr die Seniorenausfahrt coronabedingt nicht stattfinden konnte. Wir sind sehr hoffnungsvoll und zuversichtlich, im nächsten Jahr wieder gemeinsam auf Fahrt gehen zu können. Unsere schöne Leipziger Umgebung hat noch viel zu bieten.

Lassen Sie sich überraschen!

Bleiben Sie behütet und seien Sie gewiss, dass wir in Gedanken alle miteinander verbunden sind.

Ihre Veronika Walther  
im Namen des Diakonieausschusses

# MARTINSFEST

Wir laden alle Kinder und Erwachsenen herzlich für den 11.11.2020, 17:00 Uhr, in die Trinitatiskirche ein. Wir werden ein Martinsspiel sehen und uns anschließend, begleitet vom Posaunenchor, zu einem Laternenumzug auf den Weg machen. Leider können wir das Lagerfeuer und das Martinshörnchen-teilen dieses Jahr nicht in der bekannten Weise machen. Lasst uns trotzdem gemeinsam diesen Tag begehen!

## WICHTIG:

Wer dabei sein möchte, muss eine „Visitenkarte“ ausfüllen und zu Beginn des Festes abgeben. Sie ist auf der Internetseite und im Gemeindebrief zu finden. Sie kann auch im Pfarramt, in der Kirche und im Kindergarten abgeholt werden. Sie wird anonym aufbewahrt und nach vier Wochen vernichtet!

# LATERNENUMZUG

Eö.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde - Trinitatiskindergarten

## Mehr Freunde für den Trinitatiskindergarten!

Ganz vieles muss zusammen kommen, damit so ein Kindergarten funktioniert: Ein Haus, ein Garten, „etwas“ Geld, Menschen, die es gut meinen und sich engagieren, ein Träger, der Verantwortung übernimmt und Verwaltungsstrukturen schafft. Nicht zuletzt Eltern, die ihr Vertrauen schenken. Eine ganze Menge Dinge also. Wieso nun auch noch Freunde? Ist denn ein Kindergarten eine Person?

Nein, das vielleicht nicht. Aber ein lebender Organismus, der ganz vielfältige Bedürfnisse hat. Er braucht Futter in Form von Ideen und Geld. Er will mal herausgeputzt werden, sowohl innen als auch außen. Er braucht das gute Gefühl, gewollt zu sein. Er hat auch Wehwehchen und braucht Hilfe. Und manches andere mehr. Meistens kann er diese Bedürfnisse nicht selbst befriedigen und braucht dafür Freunde!

Dafür gibt er auch viel: Er erzählt davon, was bei ihm alles los ist. Er lässt seine Freunde mal hinter die Kulissen schauen. Er schenkt einen guten Sinn. Er gibt der Gemeinde ein Gesicht. Er bietet Kindern eine Beziehung zu Gott an...

## Werden Sie Teil dieses Freundeskreises!

Aktuell arbeiten wir an der Planung einer Baumaßnahme zur Vergrößerung eines Gruppenraumes, Verkürzung der Wege zur Toilette und zur Schaffung besserer Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden. Hierfür benötigen wir Unterstützung hauptsächlich in Form von Spenden. Lassen Sie sich einladen!

Freundeskreis des Trinitatiskindergartens  
c/o Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
Dresdner Straße 59, 04318 Leipzig  
ev.kindergarten.trinitatis@web.de

## Teilnahmekarte

(Bitte ausfüllen und am Eingang der Kirche abgeben!)

Veranstaltung: Martinsfest  
Ort: Trinitatiskirche Anger-Crottendorf  
Zeit: 11.11.2020 17:00 Uhr



Ich war dabei (Name):

Kontaktadresse oder Tel. oder Mail:

mit mir kamen (nur Namen):

Die Angaben dienen lediglich der Datenerfassung gegenüber dem Gesundheitsamt im Falle eines Infektionsausbruches. Sie werden nicht an Dritte weiter gegeben und nach 4 Wochen vernichtet.

Diakonie  
Sachsen



**„Glaubst du,  
dass es Wege aus der  
Schuldenfalle gibt?“  
Schuldnerberatung**

Haus- und Straßensammlung der  
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
vom 13. bis 22. November 2020

[www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)

Glaubst du, dass es Wege aus der Schuldenfalle gibt?

Wer von Ihnen hat in seinem Leben schon einmal Schulden gemacht? Sei es für ein Getränk im Café, wenn das Kleingeld fehlt, für den Kauf des ersten Autos oder gar für die eigenen vier Wände. Schulden zu machen oder Kredite aufzunehmen, ist heutzutage ein ganz normaler, erwünschter und oft notwendiger Vorgang. Ohne ihn würde das System Marktwirtschaft nicht funktionieren. Überschuldung tritt jedoch ein, wenn man den laufenden Forderungen nicht mehr gerecht werden kann. Sie ist nicht einfach das Resultat individueller Probleme oder Unfähigkeit, mit Geld umzugehen, sondern vor allem Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels, der von vielen Menschen nicht mehr ohne Schwierigkeiten vollzogen werden kann. Die

Corona-Pandemie stellt Menschen zusätzlich vor neue finanzielle und manchmal auch existenzielle Herausforderungen.

Die Herbstsammlung der Diakonie Sachsen und der Evangelischen Landeskirche Sachsens widmet sich im November genau diesen Menschen, wie ein Beispiel zeigt:

Eine Klientin, nennen wir sie Frau Muster, wohnt in Zschopau und muss zur Beratung nach Marienberg fahren. Doch das ist nicht einfach, weder ein Auto steht zur Verfügung, noch der Bus kann genutzt werden und Taxi fahren ist finanziell nicht möglich. Schuldnerberatung ist zwar teilweise telefonisch möglich. Jedoch sind Hausbesuche, persönliche Gespräche und das gemeinsame Öffnen, Sortieren und Ablegen der Forderungen eine Grundsäule der nachhaltigen Begleitung aus der Überschuldung.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung kann das Angebot aufgestockt und mobiler gemacht werden. Wir möchten die Berater\*innen mit notwendigem Equipment für die mobile Beratung ausstatten. Dazu gehören ein Laptop, ein Handy, ein mobiler Scanner und Drucker. Außerdem möchten wir die Beratungszeiten flexibler gestalten, sodass die Personen zu Hause aufgesucht und unterstützt werden können.

Bitte spenden Sie für ergänzende Projekt der mobilen und präventiven Schuldnerberatung der Diakonie Sachsen. So können Sie unsere Arbeit für überschuldete Familien und Personen unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto  
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,  
Kennwort: Schuldnerberatung
- oder einer Online-Spende: [www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt.



## **Getauft wurden**

Marika Therese Ulbrich in der St. Marienkirche Pirna  
Uma Mathilda Gebhardt in der Martinskirche Lampertswalde  
Leonard Goldberg in der Dorfkirche zu Flößberg  
Solveig und Fabian Aust  
Franz Georg Vajen

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23,1*



## **Getraut wurden:**

Annette geb. Groß und Rolf Sondershaus

## **Im Gottesdienst zur Eheschließung wurden eingesegnet:**

Isabell und Daniel Goldberg geb. Fesser in der Dorfkirche zu Flößberg

## **Zum Ehejubiläum wurden eingesegnet:**

Arnrud und Dr. Manfred Maas

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! 1 Korinther 16,14*



## **Konfirmiert wurden:**

Titus Fidias Kuno Lothar Bibiko, Lea Katharina Burghardt,  
Anastasia Derr, Mauritz Krapf und Elinor Kups

*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23,1*



Pfr. Grunow und Pfr. Moosdorf mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden Foto: Schober

# Ergebnisse der Kirchenvorstandswahl 2020

Liebe Gemeinde,  
spannende Wochen liegen hinter uns, denn eine bevorstehende Kirchenvorstandswahl ist für den amtierenden Kirchenvorstand immer eine besondere Herausforderung und eine bedeutende Zäsur in der Arbeit des Gremiums.

Bereits zum Anfang des Jahres habe wir uns daher Gedanken darüber gemacht, was alles zu bedenken und zu organisieren ist und wie wir Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, die Wahl und deren Wichtigkeit nahebringen können.

Wird es uns gelingen, genügend interessierte Kandidaten zu gewinnen, um eine "richtige" Wahl mit mehr Kandidaten/Kandidatinnen als Mandaten durchführen zu können? Wen können wir ansprechen, wer wäre bereit und für das Amt zu begeistern? Denn eines ist klar: Kirchenvorstandsarbeit kostet (Frei-)Zeit, gelegentlich auch Nerven und ist mit der Übernahme der Verantwortung für die Gemeinde verbunden.

Ein herzliches Dankeschön deshalb an dieser Stelle an alle, die kandidiert haben, besonders auch an diejenigen, deren Stimmanzahl am Ende nicht für ein Mandat ausgereicht hat. Wir wünschen uns, dass Sie deshalb nicht verzagen und ihre Bereitschaft sich für unsere Gemeinde zu engagieren trotzdem bestehen bleibt, Sie sind wichtig für uns!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die zur Wahl gekommen sind und mit ihrer Stimme aktiv über die zukünftige Zusammensetzung des neuen Kirchenvorstandes entschieden haben.

Von den Gewählten ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!

Im Familiengottesdienst am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand eingeführt. Wir freuen uns, wenn Sie liebe LeserInnen, mit dabei sind!

## Die Wahlergebnisse:

Insgesamt wurden 113 gültige Stimmen abgegeben (1 Stimme war ungültig)

Dabei entfielen auf:

<b>Anne-Kristin Herfort:</b>	91
<b>Norman Jäckel:</b>	94
Bodo Lucke:	20
<b>Lutz Schober:</b>	94
<b>Sebastian Schott:</b>	91
Johannes Schur:	64
<b>Andrea Simmel:</b>	76
<b>Annette Sondershaus:</b>	96
<b>Marianne Taut:</b>	77

Gewählt sind die 7 KandidatInnen mit den meisten Stimmen.

Da das Ergebnis eindeutig ist, brauchten wir nicht zu losen.

Natürlich danken wir auch Herrn Dr. Maas und Frau Dr. Mäkert dafür, dass sie sich den Tag bereit erklärt haben, die Wahl zu begleiten.

Herzliche Grüße  
Ihr Lutz Schober

**Hinweis:** Die einzelnen Gruppen unserer Kirchgemeinde können sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften prinzipiell wieder treffen. Ob, wann und in welcher Form sie das tun, erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen.

<b>Bildungskreis</b>	30.10.   15.00 Uhr	Permanente Reformation ist mehr als Lutherehrung Dr. S. Mühlmann
	27.11.   15.00 Uhr	Begrüßung von Frau Pfarrerin Busch, Marienkirchgemeinde Stötteritz
<b>Seniorentanz</b>	montags   10.00 - 11.30 Uhr	
<b>Israelischer Tanzkreis</b>	dienstags   19.00 Uhr	mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
<b>Gymnastik</b>	montags   15.45 Uhr	derzeit im Anbau
<b>Bibelstunde</b>	19.11. und 17.12.	jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz
<b>Gebetskreis</b>	dienstags	17.45 Uhr, bei Frau Brommer, Segerstr. 1
		<b>Die Chöre treffen sich nur nach Möglichkeit und vorheriger Absprache!</b>
<b>Vorkurrende</b>	donnerstags	15.00 Uhr (im Kindergarten)
<b>Kurrende I</b>	donnerstags	16.00 Uhr
<b>Kurrende II</b>	donnerstags	17.00 Uhr
<b>Kantorei</b>	montags	19.30 Uhr
<b>Jugendchor</b>	dienstags	18.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	dienstags	19.00 Uhr
<b>Markuschor</b>	mittwochs	18.30 Uhr in Reudnitz
<b>Besuchsdienst</b>	Montag	30.11., 13.30 Uhr
<b>Eltern-Kind-Café</b>	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59 für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
<b>Kleine Gemeindefüchse</b>	mittwochs	16.00 - 18.00 Uhr im Kindergarten für alle 3-6-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
<b>Kirche für Kids (Christenlehre)</b>	montags	15.45 Uhr      1.-3. Klasse, 17.00 Uhr      4.-6. Klasse
<b>Konfirmanden</b>	dienstags mittwochs	17.30 Uhr, 7. Klasse in Stötteritz 17.00 Uhr, 8. Klasse
<b>Junge Gemeinde</b>	mittwochs	19.00 Uhr
<b>Nachbarschaftscafé</b>	Di, Mi	15.00 - 17.30 Uhr (außer feiertags und in den Ferien)

Alle Veranstaltungen finden im Anbau der Kirche statt, wenn nicht anders angegeben.

# Anschriften und Sprechzeiten

## Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig  
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



## Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig  
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

## Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen  
Frau J. Winkler und Frau A. Hamann  
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax 6810695  
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de  
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

## Internet

## Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14  
BIC WELADE8LXXX

## Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/ 23037000  
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de

## Sprechzeiten

Pfarramt:  
Th.-Neubauer-Str. 32: Dienstag 17.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

## Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089  
E-Mail: annette.gross@evlks.de

## Stadtteilprojekt

Ricarda Theobald Tel.: 01590/ 6819448  
Dresdner Straße 59 E-Mail: stadtteilprojekt@dresdner59.de  
www.facebook.com/Dresdner59  
www.dresdner59.de

## Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/ 6994793  
Kohlgartenweg 3, Fax: 0341/ 3572535

## Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

## Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 9902398  
www.erloeserkerche-leipzig.de

Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 8621646  
www.marienkerche-leipzig.de

## Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/  
Herzzentrum Pfrn. Starke, Tel.: 0341/ 8641120  
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/ 9715965  
St. Georg Pfr. Rebner, Tel.: 0341/ 9092092

## Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222